

„Zu Hause daheim“

so heißt der erstmals verliehene Innovationspreis des Bayerischen Sozialministeriums für innovative und kreative Projekte aus jedem bayerischen Regierungsbezirk. Alle Initiativen haben ein Ziel: den Menschen ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen. Es sei eine Tatsache, dass die meisten älteren Menschen solange wie möglich in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben wollten, sagte Sozialministerin Emilia Müller (CSU) am Freitagvormittag, den 05. Mai 2017 bei der Preisverleihung in Regensburg.



(neben Sozialministerin Emilia Müller 1. Vorstand der SG Generationen Hand in Hand e.V. - Karl Lorenz und geschäftsleitende Koordinatorin und Initiatorin Elisabeth Gottsche)

Der erste Preis in der Region Oberpfalz geht hier an die **"Senioren-gemeinschaft Generationen Hand in Hand e.V."** im westlichen **Landkreis Neustadt an der Waldnaab** (Foto). An dem Projekt beteiligen sich insgesamt zehn Kommunen. Die Mitglieder bieten sich gegenseitig unkompliziert und kostengünstig Hilfe an. So wird es älteren Menschen ermöglicht, länger zu Hause wohnen zu bleiben. - Den zweiten Preis erhält das Projekt "Nachbarschaftshilfe Bärnau" im Landkreis Tirschenreuth. Das "Seniorenshuttle Markt Hohenburg" im Landkreis Amberg-Sulzbach kommt auf den dritten Platz.

Die Sieger werden jeweils finanziell belohnt: Der erste Platz ist mit 3.000 Euro dotiert, der zweite Platz mit 2.000 und der dritte Platz mit 1.000 Euro. Die Preisverleihung ist gleichzeitig der Auftakt der bayernweiten Aktionswoche "Zu Hause daheim".

Aus den Nachrichten des Bayerischen Rundfunks – Oberpfalz vom 05.05.2017.